



Fußballturnier mit den VcA-Allstars ...und die Makrele ist dabei

von Viva con Agua

30.03.2008:

Viva con Agua lädt zum Fussballturnier zum Anlass der Romero-Tage in der Soccerhalle an der Kieler Straße in Hamburg ein.

Hintergrund:

Am 24. März 1980 wurde der Erzbischof Oscar Romero während eines Gottesdienstes ermordet. Seine Kritik an den sozialen Bedingungen und den Ungerechtigkeiten in El Salvador sowie die Unterstützung unterdrückter Menschen hatten Oscar Romero zur Zielscheibe derjenigen gemacht, die er kritisierte. Die wenigen, die politische Macht und wirtschaftliche Ressourcen besaßen, verteidigten ihre Interessen mit brutaler Gewalt. Oscar Romero war nur ein Opfer unter vielen.

Die Romero-Tage in Hamburg bestehen aus vielen kulturellen Events, um auf die soziale Ungerechtigkeit in der sogenannten „Dritten Welt“ aufmerksam zu machen. Alle wichtigen Informationen hierzu bekommst du unter: www.werkstatt3.de/programm/aktuelles/romero-tage07.htm.

Im Rahmen der Romero Tage veranstaltet Viva con Agua de Sankt Pauli ein Fußballturnier in der Soccerhalle, Kieler Straße 565. Melde dich und dein Team, bestehend aus 6 Spielern (inkl. Torwart) jetzt an, und sei bei einem unvergesslichen Fußballnachmittag mit dabei. Das Teilnehmerfeld besteht aus vielen hochrangigen Mannschaften, die mit dem ein oder anderen prominenten Spieler bestückt sind. Die Startgebühr von min. 105,00 Euro fließt direkt in unser momentanes Trinkwasserprojekt in Madagaskar. Anmeldungen bitte an: kick@vivaconagua.org.

Die ungeschlagenen Viva con Agua-Allstars freuen sich jetzt schon auf den „Budenzauber“ am 30.03.2008 in Hamburg.
Sebastian Bensmann & Michael Fritz
Viva con Agua de Sankt Pauli

Auch die MAKRELE wird eine Mannschaft stellen und mit voller Kraft versuchen nicht gleich zu Beginn des Turniers rauszuliegen. Also, liebe Leser, kommt in Schwärmen und feuert Eure MAKRELEN an!



REEPERBAHN/ VOLKSPARK ZU FUSS

Täglich gehen äthiopische Mädchen und Frauen um Wasser zu holen eine Strecke, die der Distanz Reeperbahn/Volkspark entspricht. Oft können Mädchen die Schule nicht besuchen, weil sie für die Wasserversorgung der Familie verantwortlich sind.



VIVA CON AGUA
SANKT PAULI

